

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	III
Abkürzungsverzeichnis	XIII
Literaturverzeichnis	XVII

I. Einfache Sachen, zusammengesetzte Sachen und Sachverbindungen	1
---	----------

II. Bestandteile und Zubehör: Die Regelungen des ABGB	5
A. Einleitung	5
B. Zugehör	5
C. Gesichtspunkt der Beweglichkeit (§§ 293 ff)	7
D. §§ 414 ff	9
1. In den §§ 293 ff nicht geregelte Fragen	9
2. Eigentum nach Verarbeitung und Vereinigung	9
3. Sonderrechtsfähigkeit bei Trennbarkeit (§ 415 Satz 1)	11
4. Sonderrechtsunfähigkeit bei Untrennbarkeit (§ 415 Satz 2 und § 416)	11
5. Mit- oder Alleineigentum? – Abgrenzung von § 415 Satz 2 und § 416	12
a) Überblick	12
b) Die Rechtsprechung	13
c) Würdigung	15
E. Zusammenfassung	20

III. Die Begriffe Bestandteil, Hauptsache und Nebensache	23
A. Einleitung	23
B. Der Begriff des Bestandteils	23
1. Der Bestandteilsbegriff im ABGB	23
2. Der Bestandteil als abgrenzbare Untereinheit einer zusammengesetzten Sache	25
3. Der Bestandteil als ein in Wert oder Bedeutung untergeordneter Teil einer zusammengesetzten Sache	25
4. Der Bestandteil als körperlich verbundener Teil einer zusammengesetzten Sache (unabhängig von seinem wertmäßigen Anteil an der Sache)	26
5. Der Bestandteil als Teil iSd § 415 Satz 2	27
6. Der Bestandteil als wesensmäßiger Teil einer zusammengesetzten Sache	27
7. Definition des Bestandteils – Zusammenfassung	28
C. Der Begriff der Nebensache	28
1. Die Nebensache als Zubehör: der Nebensachebegriff des ABGB	28
2. Die Nebensache als unselbständiger Bestandteil	29
3. Die Nebensache als Bestandteil iSd § 416	29
4. Die Nebensache als Oberbegriff für Bestandteile und Zubehör	29
D. Der Begriff der Hauptsache	30
1. Der Hauptsachebegriff im ABGB	30
2. Der Hauptsachebegriff bei zusammengesetzten Sachen	30
a) Zur Bedeutung	30
b) Die Liegenschaft als Hauptsache	31
c) Die Hauptsache als „Restsache“	32
3. Der Hauptsachebegriff bei Sachverbindungen aus Hauptsache und Zubehör	33
E. Über- und Unterordnung	33

IV. Schrittweise Abkehr der Lehre von Terminologie und Systematik des ABGB	37
V. Unselbständige Bestandteile	41
A. Einführung	41
B. Telos der Sonderrechtsunfähigkeit unselbständiger Bestandteile	43
C. Technische (faktische) Unmöglichkeit der Trennung	44
D. Wirtschaftliche Unmöglichkeit der Trennung	45
1. Unmöglichkeit der Trennung ohne Wertverlust	45
2. Wesentlicher Wertverlust bei Trennung	46
a) In Lehre und Rechtsprechung zu § 843	46
b) Anwendbarkeit auf die Definition des unselbständigen Bestandteils	47
3. Rechtsprechung zur Berechnung des Trennungsaufwands	48
4. Kriterien zur Berechnung des Trennungsaufwands	51
a) Nach der Entscheidung 4 Ob 523/90 – Übersicht	51
b) Demontagekosten	52
c) Frustrierte Montagekosten	53
d) Am abgetrennten Bestandteil entstehende Wertminderung	54
e) An der verbleibenden Restsache entstehende Wertminderung	55
f) Kosten des Rücktransports zum Lieferanten	55
5. Tragung der Trennungskosten	56
6. Wozu ist der Trennungsaufwand in Relation zu setzen und ab welcher Höhe ist Unwirtschaftlichkeit anzunehmen?	58
7. Beurteilungszeitpunkt	62
8. Absoluter Betrag der Trennungskosten	64
9. Serielle Herstellung von Teilen	66
10. Ergebnis: Ermittlung der Wirtschaftlichkeit der Trennung durch Berechnung des Trennungsaufwands	66
E. Wesensveränderung an Haupt- oder Nebensache	67
1. Überblick über die Entwicklung des Kriteriums	67
2. Rechtsprechung	71
a) Wesensveränderung des Bestandteils	71
b) Wesensveränderung der Hauptsache	72
3. Definition des Wesens von Haupt- und Nebensache	73
4. Kritik	75
F. Verletzung (Änderung) der Substanz bei Trennung	78
1. Lehre und Rechtsprechung	78
2. § 293 ABGB als Grundlage	78
3. Das Kriterium der Substanzverletzung als Verbindung der Kriterien Unwirtschaftlichkeit der Trennung und Wesensänderung	79
a) Einleitung	79
b) Unwirtschaftlichkeit der Trennung	79
c) Wesensveränderung	80
G. Verlust der physischen Existenz der Nebensache bei Einbau	80
H. Ergebnis: Kriterien zur Abgrenzung unselbständiger Bestandteile	81
I. Beispiele für unselbständige Bestandteile	82
1. Einleitung	82
2. Gas-, Wasser- und Stromleitungen	82
3. Heizungsanlagen	84
4. Öfen	85
5. Kühlanlagen	86
6. Fenster, Türen, Balkonverkleidung	86
7. Dacheindeckungs- und Fassadenteile	87
8. Aufzugsanlagen	88

9. Klebeparkett	89
10. Hauskanal	90
11. Kabel einer Kabelfernsehanlage	90
12. Holztrocknungs- und Absauganlage	91
13. Pulverbeschichtungsanlage	92
14. Kegelbahn	92
15. Tennisplatz	93
16. Stehende Früchte	94
VI. Selbständige Bestandteile	99
A. Die ältere Lehre	99
B. Überblick über die heute herrschende Auffassung	100
C. Gesetzliche Grundlagen	101
D. Sonderrechtsfähigkeit	101
1. Eigentümeridentität?	101
2. Die herrschende Ansicht	103
3. (Kredit)sicherungsrechtliche Relevanz der Sonderrechtsfähigkeit von selbständigen Bestandteilen	103
a) Gesondertes Eigentum	103
b) Pfandrecht	104
c) Zurückbehaltungsrecht	105
E. Beendigung der Bestandteilseigenschaft	106
F. Beispiele für selbständige Bestandteile	108
1. Heizungs- und Sanitäranlagen	108
2. Öfen	113
3. Aufzugsanlagen	114
4. Fenster	114
5. Türen und Portale	115
6. Tanzfläche	117
7. Abnehmbare Wandgemälde	118
8. Fassadendekoration	121
9. Schwimmende Plattformen in einem See	123
10. Mühlsteine	124
11. Außenbordmotor eines Motorboots	124
12. Teile von Kraftfahrzeugen	125
13. Teile von Glücksspielautomaten	126
14. Teile von Betriebsanlagen	127
VII. Sonderfragen bei Gebäuden und Bauwerken	131
A. Einleitung	131
B. Die Begriffe Gebäude und Bauwerk	132
1. Definition nach der Rechtsprechung	132
2. Beispiele für Gebäude/Bauwerke aus der Rechtsprechung	133
3. Der Gebäude-/Bauwerksbegriff in der Lehre	137
4. Gebäude als unselbständige Liegenschaftsbestandteile	140
a) §§ 297, 417 – 419: „superficies solo cedit“	140
b) Die Belassungsabsicht in § 297: Die Entwicklung der Lehre	141
5. Abgrenzung zwischen Superädifikat und selbständigem Liegenschaftsbestandteil	142
a) Die Entwicklung des Superädifikats	142
b) Das Superädifikat – Grundzüge	144
c) Superädifikate und selbständige Liegenschaftsbestandteile: Problemstellung	146

d) Superädifikate und selbständige Liegenschaftsbestandteile: Die neuere Lehre	147
6. Eigene Meinung	150
a) Zu Kletečkas Kritik an der Rechtsprechung	150
b) Kletečkas Kritik am Bauwerksbegriff der Rechtsprechung	153
c) Die Belassungsabsicht in § 297	154
d) Telos der Sonderregeln der §§ 417 ff	157
e) Einheitlicher Gebäudebegriff in den §§ 297 und 417 ff	158
f) Fälschliche Gleichsetzung von Gebäude und Bauwerk	159
g) Novelle	161
h) Ergebnis	162
i) Aktuelle Einzelfragen	163
VIII. Zubehör	167
A. Einleitung	167
B. Terminologie des ABGB	167
C. Die Entwicklung der frühen Lehre	169
D. Kriterien des Zubehörbegriffs	171
1. Einleitung	171
2. Widmung für Zwecke der Hauptsache	171
a) Bestimmung zum fortdauernden Gebrauch	171
b) Keine Widmung durch den Bestandnehmer der Hauptsache	171
c) Keine Widmung für persönliche Zwecke des Eigentümers	172
d) Geplante Mitübertragung bei allfälliger Veräußerung der Hauptsache	174
e) Äußerer Tatbestand statt tatsächlichen Widmungsakts?	176
f) Kein gewillkürtes Zubehör	183
g) Gemeinsame Widmung zu einem dritten Zweck?	185
h) Wirtschaftliche Nutzung der Hauptsache?	186
i) Widmung durch Gesetz oder Eigentümer	190
j) Widmung durch den Eigentümer der Haupt- oder der Nebensache?	197
k) Zubehörwidmung und Geschäftsfähigkeit	198
3. Erforderlichkeit der Hilfsache?	198
a) Widerspruch in den §§ 294 und 296	198
b) Rechtsprechung zur Erforderlichkeit als Voraussetzung des Zubehörs land- wirtschaftlicher Betriebe	200
c) Rechtsprechung zur Erforderlichkeit als Voraussetzung für das Zubehör nicht-landwirtschaftlicher Betriebe	200
d) Rechtsprechung zur Ablehnung des Kriteriums der Erforderlichkeit	202
e) Verhältnis des § 294 zu den §§ 295–297: Die frühe Lehre	203
f) Die neuere Lehre zum Kriterium der Erforderlichkeit in § 296	206
g) Ergebnis	208
4. Räumliches Naheverhältnis	209
5. Eigentümeridentität	211
a) Einleitung	211
b) Die frühe Rechtsprechung und Lehre	213
c) Der äußere Tatbestand und der Plenarbeschluss SZ 20/98	216
d) Die neuere Rechtsprechung und Lehre	219
e) Sonderrechtsfähigkeit und Eigentümeridentität	221
f) Eigene Meinung	224
aa) Widmung durch den Eigentümer der Nebensache	224
bb) Annahme der Eigentümeridentität durch den historischen Gesetzgeber	225
cc) Entstehungsgeschichte des § 457	226

dd) Erstreckung des Titels	229
ee) Modus	230
ff) Ergebnis	232
6. Zubehörbegriff – Zusammenfassung	233
E. Beendigung der Zubehöreigenschaft	233
1. Kriterien	233
2. Sonderproblem Betriebsstilllegung	235
F. Unternehmenszubehör	239
1. Überblick über den Meinungsstand	239
2. Eigene Meinung	244
G. Maschinen als Zubehör – § 297a	248
1. Einleitung	248
2. Historischer Hintergrund	249
3. Annahme der Eigentümeridentität	250
4. Voraussetzungen von § 297a	251
a) Maschine – Definition und Beispiele	251
b) Zugehör	253
5. Die Anmerkung und ihre Folgen	257
6. Die Unterlassung der Anmerkung	259
a) Gründe	259
b) Eigentümerstellung des Vorbehaltsverkäufers	259
c) Zubehörfiktion	260
d) Geschützter Personenkreis	261
e) Exekutionsführung durch Gläubiger des Liegenschaftseigentümers	261
f) Gutgläubigkeit	262
7. Verhältnis von § 297a zu den §§ 367, 456	265
8. Austausch einer Maschine (§ 297a Satz 2)	266
9. Fünfjährige Wirkung (§ 297a Satz 3)	268
H. Zubehör unbeweglicher und beweglicher Hauptsachen	269
I. Bewegliche und unbewegliche Zubehörsachen?	270
J. Beispiele für Zubehör	272
1. Motoren	272
2. Fahrzeuge	272
3. Landwirtschaftliches Zubehör	272
4. Zur Weiterbewirtschaftung erforderliche Früchte	273
5. Rohmaterialien	273
6. Warenlager	274
7. Brennstoffe	275
8. Einrichtungsgegenstände	275
9. Büroeinrichtung	278
10. Tiere	278
11. Superädifikate	283
12. Zubehör beweglicher Sachen	285
K. Separate Pfandrechte an Zubehörsachen	285
1. Vor Zubehörrwidmung bestehendes Pfandrecht	285
2. Selbständige Verpfändung von Zubehörsachen	286
IX. Rechtswirkungen der Zugehöreigenschaft	291
A. Aspekte der Sonderrechtsfähigkeit	291
B. Unbeweglichkeitsfiktion des § 293 ABGB	292
C. Erstreckung des Titelgeschäfts	294
D. Erstreckung dinglicher Rechte	295
E. Exekution von Liegenschaftszubehör nur mit der Hauptsache (§ 252 EO)	295

1. Einleitung	295
2. Zweck des § 252 EO	296
3. Anwendbarkeit auf Liegenschaftszubehör und -bestandteile	297
4. Anwendbarkeit auch auf bewegliche Hauptsachen?	298
X. Abgrenzung von Bestandteil, Zubehör und selbständiger Sache	299
A. Abgrenzung des Zubehörs von den Bestandteilen	299
1. Allgemeine Abgrenzungstheorien	299
a) Vollständigkeit der Hauptsache ohne die Nebensache	299
b) Körperliche Verbindung mit der Hauptsache	299
c) Unter- und Beiordnung	301
2. Abgrenzung des Zubehörs von den unselbständigen Bestandteilen	303
3. Abgrenzung des Zubehörs von den selbständigen Bestandteilen	304
a) Sachenrechtliche Gleichbehandlung von selbständigen Bestandteilen und Zubehör?	304
b) Relevanz der Abgrenzung von selbständigen Bestandteilen und Zubehör	305
c) Konkurrenz von Bestandteils- und Zubehöreigenschaft	306
d) Bestandteil bei Fehlen einer der Voraussetzungen der Zubehöreigenschaft?	309
4. Eigene Meinung	310
B. Selbständige Sachen	312
1. Abgrenzung von Nebensachen und selbständigen Sachen	312
2. Selbständige Sachen trotz körperlicher Verbindung	314
a) Selbständige Bauwerke auf oder unter fremdem Grund	314
b) Durch eine gemeinsame Mauer verbundene Gebäude	314
3. Bestandteile trotz fehlender körperlicher Verbindung	319
XI. Verkehrsauffassung	321
A. Anwendung des Kriteriums in der Rechtsprechung	321
B. Problematik	321
C. Relevanz des Kriteriums	323
XII. Ergebnisse	325
A. Einfache Sachen und Sachverbindungen	325
B. Haupt- und Nebensachen	325
C. Bestandteile	326
D. Unselbständige Bestandteile	327
E. Früchte	328
F. Gebäude und Bauwerke	329
G. Selbständige Bestandteile	329
H. Zubehör	330
I. Rechtswirkungen der Bestandteils-/Zubehöreigenschaft	334
J. Selbständige Sachen	335
K. Abgrenzung von Bestandteil, Zubehör und selbständiger Sache	336
L. Verkehrsauffassung	336
Entscheidungsverzeichnis	337
Stichwortverzeichnis	345